



# Presse Medien Information

**IG Metall**  
Verwaltungsstelle Osnabrück  
Hartmut Riemann  
Tel. 0541/3 38 38 11 11  
Mobil: 0171/9792152

18. März 2005

## **IG Metall weist Kritik des Osnabrücker Oberbürgermeisters als haltlos zurück.**

### **„Kurzichtiges Kirchturmdenken des Bürgermeisters“**

**Die IG Metall hat die Kritik des Osnabrücker Oberbürgermeisters Hans-Jürgen Fip an der IG Metall in Zusammenhang mit dem Beschäftigungspakt bei Karmann als haltlos zurückgewiesen**

Osnabrücks IG Metall Chef Hartmut Riemann bezeichnete die Kritik Fips als „ebenso haltlos wie peinlich“.

Hartmut Riemann sagte: „Man kann nicht - wie der Oberbürgermeister - die IG Metall für die Beschäftigungssicherung bei Karmann loben, und die Gewerkschaft gleichzeitig kritisieren, wenn sie auch bei anderen Unternehmen Jobsicherung durchsetzt. Das ist eine kurzsichtige Kirchturmpolitik. Die IG Metall hat dagegen den Erhalt möglichst aller Arbeitsplätze in der gesamten Branche im Blick. Die Belehrungen eines Herrn Fip braucht die IG Metall dazu nicht“

Die schlechte Auftragslage des Unternehmens habe ihren Grund vor allem in den allgemeinen

Absatzschwierigkeiten der Autoindustrie, ergänzte Riemann.

Vor diesem Hintergrund, so Riemann weiter, kann die jetzt für Karmann gefundene Lösung gar nicht hoch genug bewertet werden. Sie stelle eine Alternative zum simplen Jobabbau dar. „Ich hoffe, dass die Aussagen des OB ein einmaliger Ausrutscher bleiben und Herr Fip zu der ansonsten konstruktiven Zusammenarbeit zurückkehrt“, sagte Hartmut Riemann.

Betriebsrat und IG Metall hatten mit Karmann eine Vereinbarung getroffen, die den Personalabbau minimiert und die Beschäftigung trotz der Auftragsflaute bis Mitte 2006 sichert. Fip hatte der IG Metall eine Mitverantwortung an der Beschäftigungskrise bei Karmann vorgeworfen und behauptet, die Abkommen zwischen Gewerkschaft und anderen Autoherstellern zur Beschäftigungssicherung hätten zu den Problemen bei Karmann geführt.